

Das QmbS-Team an unserer Schule 2010

	1. Wie wurde das neue QmbS-Team zusammengesetzt?	2. Wie wurden die 5 Anrechnungsstunden innerhalb des Teams verteilt?	3. Wie wurden die Aufgaben des Teams aufgeteilt?	4. Welche positiven / negativen Erfahrungen haben Sie bei der Zusammensetzung Ihres Teams gemacht?	5. Welche Handlungsschwerpunkte hat sich das Team derzeit gesetzt?
Schule 1	Auflösung des SET-Teams; (Anerkennung) „Ausschreibung“ von 5 Aufgabenschwerpunkten (Themen) Schulleiter wählt Kollegen bzw. Kollegen einigen sich untereinander	1 h pro Mitarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> Information & Kommunikation Individualfeedback entwickeln Evaluation durchführen Q-Maßnahmen planen Q-Maßnahmen begleiten 	+	<ul style="list-style-type: none"> Infolfluss verbessern Individualfeedback einführen!
Schule 2	<ul style="list-style-type: none"> Abteilungen wurden gebeten, Mitglieder vorzuschlagen Schulleitung hat selbst auch Kolleginnen u. Kollegen angesprochen 	• halbe Stunden wurden auf Mitglieder verteilt	<ul style="list-style-type: none"> 4 Arbeitskreise: <ul style="list-style-type: none"> ○ Schulentwicklung ○ Individualfeedback ○ SQV ○ Interne Evaluation u. Darstellung nach außen alle QmbS-Mitglieder sind in einem der AK mit weiteren Lehrkräften Leitung d. QmbS-Teams: stellv. Schulleiter 	+	<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung der Methodenkompetenz pädagogisches Wochenende dazu Individualfeedback SQV-Weiterentwicklung des Leitbildes Interne + Externe Evaluation
Schule 3	Leiter wurde durch SL bestellt. Team entstand durch „Einladung“ in einer Lehrerkonferenz und besteht seither, ist offen für neue Mitglieder. Es kommen neue hinzu, manche scheiden aus. (*Freiwillig!, ca. 6 Leute)	Leiter QmbS: 3 „Vertreter“: 1 „Mitarbeiter“: 1 } von SL aus QmbS-Team berufen	Ist noch nicht erfolgt, wir sind derzeit mit der Teambildung beschäftigt.	+	Aufteilung in Teams entsprechend der QmbS-Schwerpunkte. Erfahrungen in Projekten nach QmbS-Systematik sammeln (Kreislaufprozess)
Schule 4	<ul style="list-style-type: none"> Von den 3 Abteilungsleitern Vorschläge erbeten Von der SL wurden Personen direkt angesprochen Der Innenkoordinator wurde Leiter des QmbS-Teams Ein Vertreter der SL ist ständiges Mitglied 	Das Team besteht aus 5 Mitgliedern (+SL + PR) → je 1 Anrechnungsstunde pro Mitglied	Geschäftsordnung ist im Entstehen. Schwerpunkte werden aufgeteilt (die Mitglieder des Teams suchen sich Unterstützung im Kollegium). Arbeitspakete: <ul style="list-style-type: none"> • Individual Feedback • Hilfestellung für Klassenleiter (Handbuch) • Befragung → Interne Eva • ... 	+	s. 3:
Schule 5	Freiwillige Meldung Alle Abteilungen vertreten	2 für Teamsprecher 3 für Mitglieder	Jedes Mitglied betreut 1 Projekt 3 Pers. sind für Zeitmanagement	+	<ul style="list-style-type: none"> • SQV • interne Evaluation (Formulierung)

	Schulleitung; z. Z. keine Fachbetreuer (künftig mind. 2) 10 Mitglieder	+ weitere Stunden aus anderen „Töpfen“	zuständig. 2 Pers. sind für int. Evaluation + 2 zuständig	<ul style="list-style-type: none"> alle Abteilungen engagierte Mitglieder - Verankerung im Kollegium ist problematisch Terminvereinbarungen sind schwierig 	von Indikatoren) <ul style="list-style-type: none"> Verbindung zum Projekt „Referenzschule Medienbildung“)
Schule 6	bestimmt auf freiwilliger Basis (es sollte aus jedem Bereich ein Kollege sein) → Schulstandort, Schulbereiche (kaufm.; technisch,...)	gleichmäßig auf alle Teamkoordinator etwas mehr	6 Personen arbeiten gemeinsam an den Problemen	<p style="text-align: center;">+</p> Erfahrungen aus anderen Bereichen mit denen man sonst wenig zu tun hat <p style="text-align: center;">-</p> keine	Zielfindung an der externen EVA finden und bearbeiten
Schule 7	Bewerbung → Ausschreibung am „schwarzen Brett“	Problem: Aufteilung der Anrechnungstunden auf zwei Schulen 5 Std. + 3 Std. aus eigenem Topf = 8 Std. → 4 Std. für 2 Schulen Prozesssteuerung: 2x 1 St. / restl. 4 Mitglieder: 0,5 Std.	Anfallende Aufgaben werden im Team bearbeitet.	<p style="text-align: center;">+</p> Zusammensetzung des QmbS-Teams von dauerhafter Form	WS: Individuelle Unterstützung der Schüler → Lernplattform Moodle BS: Verbesserung der Informations- und Kommunikationsstruktur
Schule 8	freiwillig, unverbindl. Information mehrere Treffen → Bildung QmbS-Team alle Interessenten wurden Mitglied / zum Großteil aus ehemaliger Steuergruppe <ul style="list-style-type: none"> alle Fachbereiche 1 Abt.leiter Sekretariat 	2 verantwortl. Leiter QmbS-T. jedes Mitgl. ½ Std. auf 2 J. (?) → Problem: zuerst Arbeitsaufwand dokumentieren, dann entsprechend verteilen	1 verantwortl. Leiter / + 2 Sprecher 2 Arbeitsgruppen entspr. Befragung Kollegium (?)	„neue“ Kollegen engagieren sich „Arbeitstiere“ / fleißige Bienechen noch mehr	<ul style="list-style-type: none"> Individualfeedback Verbesserung Kommunikation später: Schwerpunktsetzung ... (?)
Schule 9	Vergabe durch SL: 1 Vertreter der SL Je 1 Mitglied aus den Abteilungen (bestimmt o. gewählt) abgesegnet in der <u>Lehrerkonferenz</u>	gleich verteilt	<ul style="list-style-type: none"> Individualfeedback Planung und Kommunikation von Fortbildungen an Kollegen Dokumentation QmbS Flyer für neue Kollegen Dokumentenmanagement 	<p style="text-align: center;">+</p> <ul style="list-style-type: none"> Alle Abteilungen vertreten Schulleitung beteiligt → schnelle Umsetzung Fehlbesetzung mit Mitgliedern, die in der Abteilung bestimmt wurden	siehe Punkt 3 SQV
Schule 10	<ul style="list-style-type: none"> Ansprache durch Schulleitung Aushang mit der Bitte um Meldung interessierter Kollegen alle Fachbereiche + Schulleitung sind vertreten 	<ul style="list-style-type: none"> Kollegen, die bereits im SJ 09/10 im Team mitgearbeitet haben erhielten die A.stunden (jeweils 1) Kollegin, die für die Doku 	<ul style="list-style-type: none"> Zunächst noch keine Aufgabenzuteilung innerhalb des Teams In jedem der 6 gebildeten Arbeitskreise ist mind. 1 QmbS- 	<p style="text-align: center;">+</p> <ul style="list-style-type: none"> durch gemischte Zusammensetzung (v. Ref. bis Schulleitung) vielfältiger Meinungs austausch 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeit in d. Arbeitskreisen die sich nach der internen Evaluation und nach Kollegenabfrage gebildet haben Arbeit am SQV

	<ul style="list-style-type: none"> PR nicht vertreten 	<p>zuständig ist erhält 2 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> Wechsel d. Std. im neuen SJ angedacht 	Teammitglied vertreten	<ul style="list-style-type: none"> kurze Entscheidungswege durch Beteiligung d. Schulleitung - bis jetzt keine negativen Erfahrungen 	<p>➔ Vorschlag für Abstimmung in Konferenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Weiterentwicklung des Individualfeedbacks, das im vorherigen SJ eingeführt wurde
Schule 11	<p>Vorhandene Steuergruppe = QmbS-Team + Schulleitung</p> <p>Ehemalige Steuergruppe war freiwillig und Mitglieder aus allen Fachbereichen.</p>	<p>QmbS-Beauftragte: 1 h alle anderen: 0,5 h</p>	<p>Aufgaben werden nach Absprache und Kompetenzen verteilt. Gesamtorganisation & -koordination durch QmbS-Beauftragte</p>	<p style="text-align: center;">+</p> <ul style="list-style-type: none"> Schulleitung arbeitet aktiv am QmbS mit Vertreter der Abteilungen übernehmen Steuerungsaufgaben in den eigenen Abteilungen Schulstruktur wird in der Gruppe abgebildet QmbS-Beauftragte=Mitarbeiterin der SL - manchmal Akzeptanz-Problem in der Abteilung 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ vorhandene Prozesse werden dokumentiert ➤ SQV wird entwickelt auf der Basis der externen und internen Evaluation ➤ Individual-Feedback der SL
Schule 12	<ul style="list-style-type: none"> freiwillige Teilnahme jeder ist willkommen Sitzungen sind immer öffentlich ➔ ca. 10 Personen 	<ul style="list-style-type: none"> QmbS-Team entscheidet im Moment: <ul style="list-style-type: none"> Leiter 2h 3x je 1h 	<ul style="list-style-type: none"> Leiter (Dokumentation) stellv. Leiter alle anderen sind gleich 	<ul style="list-style-type: none"> es war am Anfang schwierig aus allen Bereichen der Schule Teammitglieder zu gewinnen ein neues Team muss sich neu finden 😊 jetzt: offen, zielorientiert, mit Spaß 	<ul style="list-style-type: none"> SQV verabschieden in GLK Anfang Juli ab September Teilziele entwickeln, auf GLK Prioritäten bilden, Maßnahmen umsetzen, evaluieren
Schule 13a	<ul style="list-style-type: none"> SL, FB gesetzt ➔ Mischung wichtig eine Schule abgesegnet durch (Konferenz) Sprecher ja / Sprecher nein! 	<ul style="list-style-type: none"> mehr aus Pool gleich verteilt 3 & 2 an Steuergruppe 	<ul style="list-style-type: none"> keine AK, QZ nur an einer Schule Konsensgruppe 	<p style="text-align: center;">+</p> <ul style="list-style-type: none"> andere Ebene der Zusammenarbeit engagiert akzeptiert - Findung der Gruppe einseitige 	<ul style="list-style-type: none"> Erstellung SQV Zielfindung
Schule 13b <i>(auf gleichem Bogen, wie 13 a)</i>	<ul style="list-style-type: none"> gewählt (Konferenz) Schulleitung & Vertreter aus den Fachbereichen 	<ul style="list-style-type: none"> Sprecherin 3 Std. zwei weitere Mitglieder je 1 Stunde ➔ Beschluss Steuergruppe Wechsel 	<ul style="list-style-type: none"> gemeinsame Steuerung des QmbS-Prozesses z.B. Information, Dokumentation, Kommunikation, Kontakt zu Beratertandem daneben gibt es QZ 	<p style="text-align: center;">+</p> <ul style="list-style-type: none"> als demokratischer Entscheidungsprozess akzeptiert Schulleitung in Steuergruppe wirkt motivierend f. das Kollegium 	<ul style="list-style-type: none"> Erstellung des SQV
Schule 14	<ul style="list-style-type: none"> Beteiligung jeder Fachbereiche stellvert. Schulleiter Schulleiter temporär angefragt durch Schulleitung 	<p>pro Teilnehmer eine Stunde, angefüllt durch Topfstunden</p> <p>Teamleiterin hat 3 Stunden</p>	<p>Teamarbeit während der SQV-Entwicklung</p> <p>Leitung durch QmbS-Vorsitzende</p>	<p>Gruppenfindungsprozess, dynamisch</p>	<p>Entwicklung eines SQVs mit Schwerpunktsetzung</p>
Schule 15	<ul style="list-style-type: none"> auf freiwilliger Basis, wer Bereitschaft gezeigt hat, darf mitma- 	<p>Aufteilung auf die 5 Mitglieder, wobei 1 Mitglied im Mai aus-</p>	<ul style="list-style-type: none"> anfallende Arbeiten werden innerhalb des Teams aufge- 	<ul style="list-style-type: none"> nur positive, da wir uns untereinander sehr gut verstehen. 	<ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung des SQVs Einführung Methodenordner 11.

	<p>chen</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf persönliche Ansprache hin • wenn möglich aus versch. Fachbereichen <p>Schulentwicklungsteam bestand bereits vorher – hat nun die Aufgaben der Steuergruppe übernommen.</p>	<p>scheiden wird. Die Verteilung dieser neuen Stunde ist noch nicht geregelt. Auch noch nicht, wer Nachfolge antritt.</p>	teilt		<p>Klasse und Weiterentwicklung des Methodenordners der 10. Jgst.</p>
Schule 16	<p>freiwillig auf Anfrage SE Team (2 Leute) wurde zur Steuergruppe (4 Leute) → QmbS (7 Leute)</p>	<p>jeder eine 5 + 2 aus Pool</p>	<p>Bisher keine Aufteilung, für das erste Schuljahr in der ersten Sitzung <u>Rota</u> (Gesprächsführung, Protokoll) festgelegt.</p>	<p>+</p> <p>jung, engagiert, motiviert</p> <p>-</p> <p>einseitig aus WiWi</p>	<p>Festlegen der Ziele</p>
Schule 17	<p>Mitglied der Schulleitung, Personalratsmitglied, Innenkoordinator, 3-5 Mitglieder (werden von den Abteilungen gesandt) → Bewerbung aufgrund von Stellenausschreibung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Führungstandem 1 ½ Std. • andere Mitglieder ½ Std. 	<ul style="list-style-type: none"> • alle Themen werden von allen bearbeitet → Verteilung noch nicht erfolgt 	<p>+</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle Abteilungen und Bereiche vertreten • hohe Kreativität durch verschiedene Persönlichkeiten • meiste Mitglieder in ihren Abteilungen akzeptiert als Multiplikator - • Terminabsprachen schwierig • Arbeit wird jungen Kollegen angelastet (Erfahrung der älteren Kollegen fließt nicht mit ein) • ältere Kollegen fühlen sich nicht angesprochen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Methodenkompetenz der Lehrkräfte, um die Motivation, Lernbereitschaft und –erfolg der Schüler zu verbessern → Schwierigkeit: Festlegen von Evaluationsindikatoren • Anfänge Individualfeedback
Schule 18	<ul style="list-style-type: none"> • Teamleitung wurde von SL bestimmt. • Aus den Fachbereichen wurde (4 Mitglieder) • 1 Mitglied stellvertr. SL <p>Alle Bereiche sollten vertreten sein. Team wurde von Teamleiter angesprochen und „angeworben“</p>	<p>Teamleiter 2 Std. jedes Teammitglied 1 Std. (=) 7 Std.) → 2 aus dem Schultopf</p>	<p>Noch keine Schwerpunktsetzung</p> <p>Info SL-Team Teamleiter + stellv. SL</p> <p>adhoc Aufteilungen konkreter „Projekte“</p>	<p>+</p> <p>Team: Kommunikationsfähig konsensfähig</p> <p>-</p> <p>keine negativen Erfahrungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Individualfeedback • Unterrichtsqualität • Umsetzung der Präambel Leitbild (Kommunikation)
Schule 19	<p>(freiwillig) Direkter Übergang von Steuergruppe zum QmbS-Team; Abfrage ans Kollegium wer mitarbeiten möchte; 15 Mitglieder incl. Schulleiter, stellv. Schull., Qualitätsbeauftragter</p>	<p>für jedes QmbS-Team-Mitglied je 0,5 Std. welche nicht Schulleitung oder aus anderem Topf Anrechnungsstd. haben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SQV → alle Mitglieder • Individualfeedback → 6 Mitglieder • Befragung der Ausbildungsbetriebe → aktuell • Sprecher des QmbS-Teams (zusätzl. Qualitätsbeauftragter) 	<p>Alle sind von der Wichtigkeit von Qualitätsarbeit überzeugt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zieleformulierung (fast abgeschlossen) • 2 Ziele für das SJ 2011/12 den Kollegen zu unterbreiten • Individualfeedback durchführen (verpflichtend für 2010/11) • Befragung der Ausbildungsbetriebe
Schule 20	<p>Nach der Information des Kollegiums über QmbS erhielten die Kollegen einen „Stimmzettel“, auf dem auch die Bereitschaft über die Mit-</p>	<p>QmbS-Sprecher 2 Std. 2 weitere Teammitglieder erhielten 2 bzw. 1 Std.</p>	<p>Sprecher wurde vom Team einvernehmlich bestimmt. Wegen der kleinen Größe des Teams (3 Mitglieder) wird alles im Team</p>	<p>+</p> <p>gemischte Arbeitsstruktur unterschiedliche Dauer der Schulzu-</p>	<p>Individualfeedback soll verbindlich ab SJ 2011/2012 eingeführt werden. Ziele aus der Zielvereinbarung werden angegangen.</p>

	<p>arbeit bei QmbS und im QmbS-Team abgefragt wurde. Danach wurden Einzelgespräche geführt und durch die Schulleitung das dreiköpfige Team zusammengestellt. wichtig war: Mitglieder aus verschiedenen Fachbereichen, Belastungen ausgewogen verteilen.</p>		<p>besprochen und aufgabenteilig angegangen.</p>	<p>gehörigkeit</p> <p>geringe Anzahl bedeutet schnelle Entscheidungsfindung</p> <p>-</p> <p>von außerhalb wird ein Teammitglied als dominant angesehen</p>	
Schule 21					